

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Buchung von E-Tickets und Kursen der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (Stand: 07.05.2026)

1. Anwendungsbereich

Diese Bedingungen gelten für die Buchung von E-Tickets und Kursen (z.B. Gesundheits- und Schwimmkurse), die von der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (nachstehend: BSF) angeboten werden.

2. Vertragspartner des Kunden

Der Vertrag kommt zustande mit der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH, Zum Salzgittersee 29, 38226 Salzgitter.

Für Fragen und Beanstandungen erreichen Sie unseren Kundenservice Kursbuchungen: Thermoalbad Salzgitter-Bad, Parkallee 3, 38259 Salzgitter, montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05341 309818 oder per E-Mail: kurse@thermoalbad.de

E-Tickets: Eissporthalle am Salzgittersee, Humboldtallee 50, 38228 Salzgitter, montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05341 839 3860 oder per E-Mail an: eissporthalle@bsf-sz.de

3. E-Ticket und Online-Kursbuchung

Für die Nutzung der E-Ticket und Online-Kursbuchung muss sich der Kunde einmalig durch Angabe seiner persönlichen Daten registrieren. Kunde im Sinne dieser Bedingungen ist der Kunde selbst oder ein Dritter, den der Kunde durch Weitergabe der notwendigen Daten zur Nutzung der Online-Kursbuchung autorisiert hat. Für den aktuellen Stand der persönlichen Daten sowie die Vollständigkeit und Richtigkeit ist der Kunde verantwortlich.

4. Anmeldung und Vertragsabschluss von Kursen

Die Ankündigung der Kurse ist unverbindlich. Kleine Abweichungen und technische Änderungen gegenüber den Abbildungen bzw. Beschreibungen sind möglich. Durch die Absendung des ausgefüllten Anmeldeformulars gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab. Der Vertrag kommt durch Buchungsbestätigung (bei Online-Buchung per E-Mail) durch die BSF zustande.

Wenn eine Online-Kursbuchung nicht möglich/gewünscht ist, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice (siehe Nr. 2).

5. Zahlung

Die gesamte E-Ticket- und Kursgebühr ist mit der Anmeldung sofort fällig und mit dieser zu entrichten. E-Ticket- und Kursbuchungen ohne Zahlung der ausgewiesenen Gebühren können nicht bestätigt werden. Die Anmeldung verpflichtet unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme zur Zahlung der ausgewiesenen Gebühren. Bei Rückbuchung der Kursgebühr sind die dadurch entstandenen Kosten vom Kunden zu übernehmen. SEPA-Lastschriftverfahren: Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs beträgt die Frist für die Vorankündigung (Pre-Notification) mindestens einen Tag vor Abbuchung.

6. Teilnahmebedingungen

Das Betreten und die Benutzung der gesamten Einrichtung (insbesondere der Eisflächen) und die Kursteilnahme erfolgen grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Bei gesundheitlichen Beschwerden wird vor Kursbeginn eine ärztliche Untersuchung empfohlen. Auf Verlangen ist der Kursleitung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Arztes vorzulegen. Kursrelevante körperliche/gesundheitliche und sonstige Einschränkungen müssen der Kursleitung umgehend mitgeteilt werden.

7. Umbuchung E-Tickets

E-Tickets können umgebucht aber nicht storniert werden. Dazu ist ein bestehendes Kundenkonto erforderlich. Die Umbuchung kann über das Kundenkonto bis 1 Stunde vor der gebuchten Laufzeit durchgeführt werden. Danach sind Umbuchungen nicht mehr möglich. Die BSF nimmt generell keine Umbuchungen von E-Tickets vor.

8. Abmeldung Kurse

Bei Abmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn entfällt die Zahlungsverpflichtung. Bei Abmeldung 3 bis 13 Tage vor Kursbeginn werden 50% der Kursgebühr berechnet. Bereits gezahlte Entgelte werden entsprechend rückerstattet. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen wird die volle Kursgebühr berechnet. Abmeldungen müssen in Textform erfolgen.

9. Nichtteilnahme/Krankheit

Die Kursteilnahme ist personenbezogen und nicht übertragbar. Wenn der Kunde nicht an E-Ticket- oder Kurseinheiten teilnimmt, so verfallen diese. E-Tickets können bis 1 Stunde vor der gebuchten Laufzeit umgebucht werden (siehe Nr. 7).

Bei Kursbuchungen besteht keine Möglichkeit, diese Kurseinheiten auf einen anderen Kurs zu übertragen, auch nicht bei kurzfristigen Erkrankungen oder anderen Widrigkeiten. Sofern der Kunde bei einer längeren Erkrankung (mehr als 30% der Kurseinheiten) ein ärztliches Attest vorlegt, aus welchem eindeutig hervorgeht, dass der Kunde nicht am Kurs teilnehmen darf, werden die entsprechenden Kurseinheiten nicht berechnet bzw. rückerstattet. Grundsätzlich erfolgen Erstattungen über die ursprünglich verwendete Zahlungsart. Die BSF behält sich das Recht vor, dass Rückerstattungen in Form von Gutscheinen/Wertschecks erfolgen.

10. Teilnahmebescheinigung Präventionskurse

Die Teilnahme an durch die Krankenkassen anerkannten Präventionskursen kann unter der Voraussetzung regelmäßiger Teilnahme auf Wunsch bescheinigt werden. Die Teilnahmebescheinigung wird bei der letzten Kursstunde durch die Kursleitung ausgehändigt oder liegt bis zu 14 Tage nach Kursende an der Kasse des jeweiligen Bades zur Abholung bereit. Für eine Anerkennung/Kostenbezuschung durch die Krankenkasse kann die BSF keine Gewähr übernehmen.

11. Sonstiges

Findet ein Kurs nicht statt, weil z. B. die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde, werden die Kunden vor Kursbeginn informiert. Ein Anspruch auf Durchführung eines Ersatzkurses besteht nicht. Es besteht ferner kein Anspruch, dass der Kurs durch eine bestimmte Kursleitung durchgeführt wird. Muss eine Kursstunde aus Gründen, die von der BSF zu vertreten sind, ausfallen, wird die ausgefallene Kurseinheit nachgeholt oder rückerstattet. Die BSF behält es sich vor, Kurse aus organisatorischen Gründen zu verschieben.

Die BSF behält sich vor, die Öffnungszeiten und die Nutzung einzelner Bereiche aus betrieblichen und witterungsbedingten Gründen einzuschränken. Ein Anspruch auf Erstattung oder Ermäßigung des Eintrittsgeldes entsteht nicht.

12. Ausschluss Widerrufsrecht

Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht kein Widerrufsrecht bei Verträgen zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

13. Hausordnung / Corona-Verordnung

Jede Nutzung in den Häusern unterliegt der jeweiligen Hausordnung, die gut sichtbar in den Eingangsbereichen der Häuser aushängt. Außerdem sind die Bestimmungen der jeweils gültigen Corona-Verordnung einzuhalten. Kann ein erforderlicher Nachweis nicht erbracht werden (z. B. 3G-Regelung), so muss der Zutritt verwehrt werden. Es entsteht dadurch kein Rückerstattungsanspruch.

14. Online-Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die BSF ist nicht bereit und verpflichtet, an Streitbeteiligungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

15. Salvatorische Klausel / Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen und der Vertrag in seiner Gesamtheit nicht berührt. Nebenabreden zum Vertrag gelten nur, wenn sie in Textform vereinbart wurden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Salzgitter.